UNIVERSITÄT BAYREUTH

Medienmitteilung

Nr. 086 / 2014 // 12. Mai 2014

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth www.uni-bayreuth.de/presse

2.871 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Von der Europäischen Union gefördert:
ISIS – ein Servicepartner für das IT-Management von Unternehmen

Eine Vielzahl von Unternehmen steht heute vor der Herausforderung, für schwierige Aufgaben in der Kommunikation und im Management informationstechnische Lösungen zu entwickeln, die auf ihr spezifisches Firmenprofil zugeschnitten sind. Diese Lösungen sollen möglichst kostengünstig sein, zugleich aber dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand entsprechen und für flexible Weiterentwicklungen offen sein. Mit dem Ziel, insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen in der nordbayerischen Region bei diesen Aufgaben zu unterstützen, entsteht derzeit an der Universität Bayreuth das IT-Strategy Lab for Innovation and Sustainability (ISIS). Die Europäische Union hat für dieses Vorhaben rund 1 Mio. Euro bereitgestellt.

Die Leitung von ISIS liegt bei Prof. Dr. Torsten Eymann, der an der Universität Bayreuth den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik innehat. Zudem bringen Prof. Dr. Gilbert Fridgen, Professor für Wirtschaftsinformatik und Nachhaltiges IT-Management, sowie Prof. Dr. Nils Urbach, Professor für Wirtschaftsinformatik und Strategisches IT-Management, ihre jeweiligen Kompetenzen ein; beide Professuren wurden 2013 an der Universität Bayreuth neu eingerichtet. Aufgrund der EU-Förderung war es möglich, ISIS durch weitere hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verstärken.

Das gemeinsame Ziel aller Projektbeteiligten ist es, eine anwendungsbezogene Wissensbasis für das strategische und nachhaltige IT-Management von Unternehmen aufzubauen. Darin sollen insbesondere die Bereiche IT-Projektmanagement, IT-Sourcing, Green Information Systems und IT-unterstütztes Ressourcenmanagement integriert sein. Vor allem

klein- und mittelständische Firmen in der nordbayerischen Region sollen diese Wissensbasis nutzen können. Sie finden in ISIS einen Servicepartner, der sie bei der Entwicklung von IT-Strukturen und IT-Prozessen unterstützt, die auf individuelle Unternehmensstrategien zugeschnitten sind.

Gemeinsam mit dem hochschulübergreifenden Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement (FIM) in Augsburg und Bayreuth wird ISIS zahlreiche Gebiete bearbeiten, auf denen heute fächerübergreifende Kooperationen gefordert sind: Strategisches IT-Management, Kommunikation und IT-gestützte Zusammenarbeit, IT-Sicherheit und Datenschutz, IT-gestütztes Finanzmanagement, Customer Relationship Management, Wertorientiertes Prozessmanagement sowie Energie- und Rohstoffmanagement. „ISIS versteht sich als ein Zentrum für informationstechnisches Know-How, das den Wissenstransfer zwischen Universität und Wirtschaft mit Nachdruck fördert“, erklärt Projektleiter Prof. Eymann. „Dabei wollen wir Unternehmen in die Lage versetzen, IT-Lösungen für Einzelprobleme von vornherein in übergreifende Strategien einzubetten, die beispielsweise auch Fragen eines schonenden Umgangs mit Energie und Rohstoffen berücksichtigen.“

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Torsten Eymann
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik (BWL VII)
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Telefon: +49 (0) 921 55 7661
E-Mail: torsten.eymann@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifen-den Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50' als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in mehr als 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.